

Wien: Dauerhafte Plattform für die Fans des blutigen Genres

# Morde zwischen Buchdeckeln: Die erste fixe Krimibühne ist da

Wenn diese Damen und Herren morden, dann ungezügelt und mit viel Raffinesse – und im Gegensatz zum echten Leben kommen sie ungeschoren davon: Ös-

Dem Ruf, bloßer Trash und als Literatur nur zweitklassig zu sein, ist das Krimi-Genre längst entwachsen. Hochklassigkeit nicht nur in puncto Spannung ist angesagt – und die heimische Szene ist da keine Ausnahme. Jetzt gibt es erstmals (auf Initiative von Autor Günther Zäuner) eine eigene Krimibühne – im Café „Wien Drei“ in der Marxergasse 7. Namhafte österreichische und schon bald auch

ausländische Autoren lesen alle 14 Tage – jeweils mittwochs, 20 Uhr, bei freiem Eintritt – aus ihren Werken. Start des mörderischen Reigens ist kommende Woche am 30. März, wo Initiator Zäuner aus seinem neuesten Werk der Kokoschansky-Reihe und einem Sachbuch zum Thema Mafia liest.

Alle Termine und Infos: [www.guenther-zaeuner.at](http://www.guenther-zaeuner.at) oder auf der Autoren-Plattform [www.krimiautoren.at](http://www.krimiautoren.at)

terreichs stetig wachsende Riege der Krimiautoren. Nun gibt es eine eigene fixe Krimibühne. Mit Lesungen im 14-Tages-Rhythmus. Am 30. März geht's los.

„ Schon die Ankündigung, eine eigene Krimibühne für Wien ins Leben zu rufen, ist auf enormes Echo gestoßen. Die Begeisterung für dieses Genre wächst und wächst und wächst.“

Foto: privat



Krimiautor Günther Zäuner

KROMEN-ZEITUNG 24.3.2011